



V E R E I N
 Friedstraße 23, A-1210 Wien
 Tel.: +43/1/263 23 12-0 Fax: -20
 office@bildungsmanagement.at
 http://www.bildungsmanagement.at



Masterlehrgang „SUPERVISION, COACHING & ORGANISATIONSENTWICKLUNG“

Abschluss im November 2007

Der Verstehenszugang der Balintarbeit Kann die Balintarbeit zu forschender Praxisbegleitung beitragen?

Margit Stagl, MSc

gitta.stagl@chello.at

Zusammenfassung:

Diese Masterarbeit will die Aktualität des Training-cum-research Potentials der Balintarbeit zeigen. Sie ist geleitet von der Annahme, dass die Balintarbeit eine brauchbare Methode forschender Praxisbegleitung ist. Ziel der qualitativen Untersuchung ist es, herauszufinden, wie sich diese Brauchbarkeit aus der Sicht von Menschen mit unterschiedlicher Berufen für ihre Praxisbereiche darstellt. Dazu wurden mit dreizehn Personen themenzentrierte Interviews geführt. Bei neun der Befragten standen die Erfahrungen mit der Balintarbeit im Zentrum. Kontrastiv dazu wurden vier weitere Personen interviewt, für die forschende Praxisbegleitung und Verstehen zentrale und dringende Anliegen in ihrem Feld sind. Fokus war hierbei ihr Verständnis dieser Anliegen. Dreien davon war die Balintarbeit bis dahin unbekannt. Alle Ergebnisse gewähren exemplarische feldspezifische Einblicke. Die Befragten mit Erfahrung in Balintarbeit erläutern den Beitrag der Balintarbeit zu forschender Praxisbegleitung. Sie beschreiben, wie sie unterschiedliche Instrumente der Balintarbeit in ihrer Praxis anwenden und nennen zahlreiche Möglichkeiten für ihren Einsatz.

Abstract:

This Master thesis wants to show the training-cum-research potential of the Balint seminar. It is motivated by the assumption that the Balint work is a useful method of exploratory practice monitoring. The qualitative investigation aims at finding out how this usability is seen by persons from different professions within the context of their fields of practice. Therefore thirteen thematic-focused interviews were carried out. Nine of the interviewees have experiences with the Balint work. The thematic focus of these interviews was laid on their experiences. Those were contrasted by four interviews with persons for whom exploratory practice monitoring and understanding is a central and urgent issue in their field. Here the thematic focus was their interpretation of the issues involved. Three of these interviewees had no prior knowledge of the Balint work. All results allow exemplary field specific insights. All persons experienced in Balint work elucidate its contribution to exploratory practice monitoring. They describe how they employ the different instruments of the Balint work in their practice and name a range of possibilities for its implementation.